

Betreuungsverein arbeitet viele Neue ein

GB
29.07.2020

Eberhard Fricker bleibt Vorsitzender des Betreuungsvereins – Personalumstellungen führen zu Kassenminus

Von Simon Schneider

TUTTLINGEN – Der Verein für Betreuung im Landkreis Tuttlingen erhält von seinen Mitgliedern volle Rückendeckung. Die Vereinskollegen haben auf der Mitgliederversammlung am Montag im Landratsamt das gesamte Vorstandsteam wiedergewählt. Somit bleibt Eberhard Fricker Vorsitzender des Betreuungsvereins.

Die neue Geschäftsführerin Kathrin Götze blickte auf das Jahr 2019 zurück. Insgesamt habe es 186 neu eingerichtete Betreuungen im Landkreis gegeben, was eine Steigerung von 30 Betreuungen im Vergleich zum Vorjahr ausmache. Davon seien 67 beruflich geführt und ehrenamtlich 119.

Zum Jahresende führten 77 ehrenamtliche Betreuer 96 Betreuungen durch. Davon werden 32 von Angehörigen geführt und 64 Betreuungen von außerfamiliären, ehrenamtlichen Betreuern. Insgesamt bedeute dies im Ehrenamt ein Zuwachs von 15 Betreuungen. 23 neu bestellte außerfamiliäre ehrenamtliche Betreuungen kamen 2019 hinzu.

Kassierer Thomas Quarleiter registrierte zum abgelaufenen Geschäftsjahr in der Kasse ein negatives Jahresergebnis. Das liege vor allem an den Personalumstellungen und an der Einarbeitung und Schulung dieses Personals. Nicht jeder Betreuer könne direkt von Beginn seiner Tätigkeit eine große Anzahl an Fällen übernehmen. Die Einnahmen aus Betreuungen allein würden den Aufwand an Personalkosten nicht de-

cken. Zudem kamen im vergangenen Jahr mehrere Veränderungen in den Büroräumen zum Tragen, wie die Freischaltung der neuen Webseite und die Umstellung der EDV.

Umso glücklicher ist der Verein laut Fricker, dass sich der stellvertretende Vorsitzende Bernd Mager, der Sozialdezernent im Landkreis Tuttlingen ist, sich für den Verein im Landkreis stark mache. So verbuche der Verein einen Landkreiszuschuss und habe damit einen Kontostand im Plus. Eberhard Fricker erklärte, dass nach der erfolgreichen Personalumstellung und Einarbeitung die Zahlen für 2020 „deutlich positiver“ ausfallen würden – vor allem, weil künftig mehr Betreuungen dadurch geführt werden können.

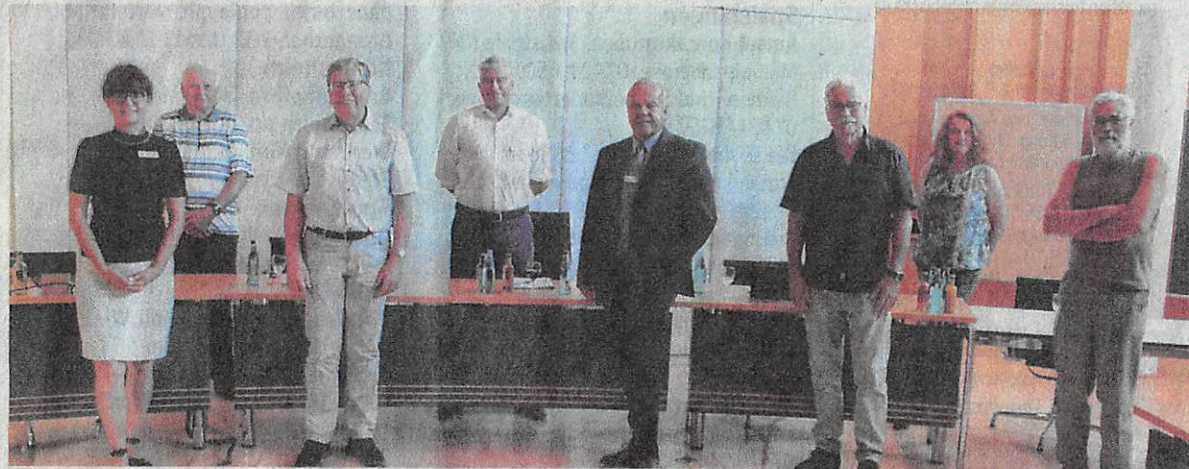
Bernd Mager mache sich trotz

den künftigen Einsparungen wegen den Corona-Verordnungen für den Betreuungsverein stark. Es dürfen aufgrund von Einsparungen „keine Strukturen“ zerschlagen werden. „Der Betreuungsverein liegt uns besonders am Herzen. Es geht um Menschlichkeit und vor allem um ältere Menschen. Wenn es den Verein nicht gäbe, dann müssten wir diese Arbeit als Landkreis leisten und das wäre teuer“, gab Mager mit dem Blick als Sozialdezernent zu verstehen. Dies sei für weitere finanzielle Zuschüsse ein wichtiger Grund und eine gute Argumentation vor den Kreisräten.

Bedürftige, betreute Personen könnten nach Abwägung und Prüfung noch ein Jahr von der Helga-Heiss-Stiftung bezuschusst und da-

mit finanziell unterstützt werden. Danach sei das Stiftungsvermögen aufgebraucht.

Neben der einstimmigen Wahl von Eberhard Fricker als Vorsitzender waren sich die Mitglieder auch bei den anderen Vorstandsposten einig. Somit bleibt Bernd Mager Stellvertreter. Das Amt als Schriftführer hat weiter Franz Dreyer inne. Die Kasse führt auch in Zukunft Thomas Quarleiter. Als Beisitzer fungieren künftig Katja Reinschmidt, Christoph Feiner, Hans-Peter Seute und Oliver Ehret. Alle Posten sind auf drei Jahre gewählt worden. Das Vorstandsteam komplettiert die Geschäftsführerin Kathrin Götze, die erst im vergangenen Jahr die Arbeit von Theo Schwarz übernahm und am Montag nicht zur Wahl stand.



Die Geschäftsführerin Kathrin Götze formt mit den Wiedergewählten Franz Dreyer (Schriftführer), Eberhard Fricker (Vorsitzender), Bernd Mager (Stellvertreter), Thomas Quarleiter (Kassierer) sowie den Beisitzern Hans-Peter Seute, Katja Reinschmidt und Christoph Feiner (von links) das Vorstandsteam des Betreuungsvereins im Landkreis Tuttlingen.

FOTO: SIMON SCHNEIDER